Klinikum
Mutterhaus
der Borromäerinnen

Prostataarterienembolisation

Minimal-invasive Behandlung bei gutartiger Prostatavergrößerung

Häufiger Harndrang oder ein spürbar abgeschwächter Harnstrahl? Könnte eine gutartige Prostatavergrößerung der Grund dafür sein?

Müssen Sie aktuell häufig Wasser lassen? Werden Sie nachts zudem mehrfach wach? Oder ist der Harnstrahl in letzter Zeit deutlich schwächer geworden? Eine gutartige Prostatavergrößerung kann dabei die Harnröhre zunehmend einengen und so die Blasenentleerung spürbar erschweren.

Typische Beschwerden

- Ein häufiger oder auch nächtlicher Harndrang
- Ein deutlich schwächerer Harnstrahl
- Das Gefühl einer unvollständigen Blasenentleerung

Was ist die Prostataarterienembolisation?

Über einen sehr feinen Katheter werden hierbei kleine Blutgefäße der Prostata gezielt verschlossen. Dadurch kann die Prostata im weiteren Verlauf schrumpfen, und die bestehenden Beschwerden können sich auf diese Weise deutlich bessern.

Schonend.
Katheterbasiert.
Potenzerhaltend.

SPRECHEN SIE UNS GERNE AN.

Für wen kann die Methode geeignet sein?

Für Männer mit Beschwerden durch gutartige Prostatavergrößerung, insbesondere wenn Medikamente nicht ausreichend helfen oder eine operative Alternative gesucht wird.

Wie läuft die Behandlung ab?

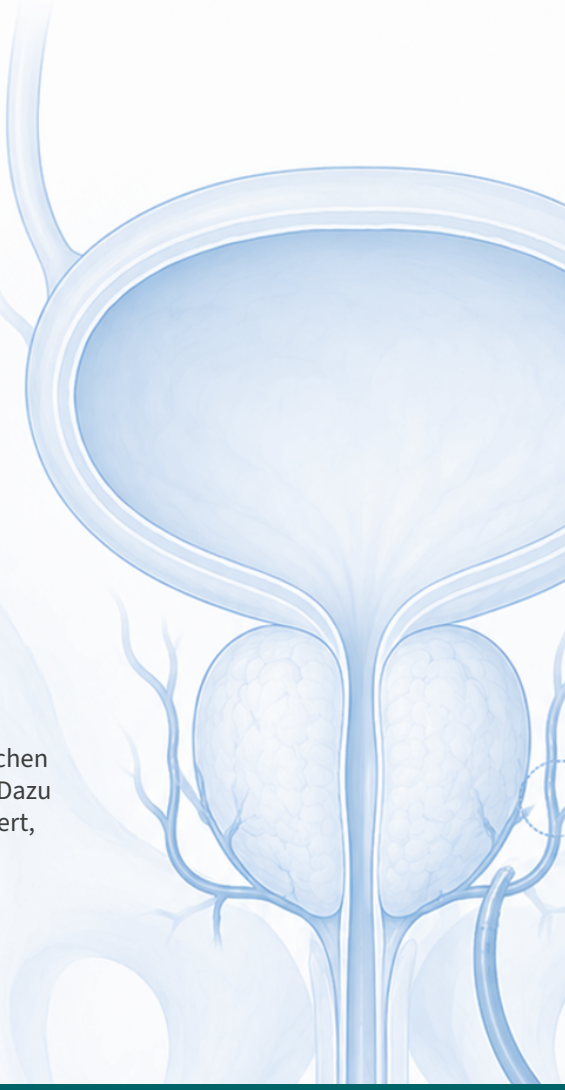
Über einen kleinen Zugang in der Leiste wird ein sehr dünner Katheter bis zu den Prostataarterien vorgeschoben. Dort werden winzige Partikel eingebracht, die die Durchblutung der Prostata gezielt reduzieren.

Mögliche Vorteile

- Keine Operation durch die Harnröhre
- Erhalt der Prostata
- Kurze Erholungsphase im Vergleich zu vielen operativen Verfahren

Wichtig zu wissen

Vor einer Behandlung müssen andere Ursachen der Beschwerden ausgeschlossen werden. Dazu gehören urologische Untersuchung, PSA-Wert, Ultraschall und gegebenenfalls MRT.



Kontakt:
Klinikum Mutterhaus der Borromäerinnen
Diagnostische und Interventionelle Radiologie
Feldstraße 16, 54290 Trier
Tel: 0651 947-52354
Fax: 0651 947-52373
E-Mail: Intervention-Radiologie@mutterhaus.de

Herausgeber: Klinikum Mutterhaus der Borromäerinnen gGmbH
Akademisches Lehrkrankenhaus der JGU Mainz
Feldstraße 16 | 54290 Trier | Tel.: 0651 947-0 | info@mutterhaus.de
Geschäftsführung: Dr. med. Christian Sprenger
Registergericht: Wittlich, HRB 40295
Vollständiges Impressum: www.mutterhaus.de/impressum

Stand: September 2026

Direkt zu uns:
Alle Infos digital & kompakt.

mutterhaus.de/fachabteilungen/radiologie